

Sierra de San Luis, revisited [Update]



Ein ruhiger Sonntag in der Sierra de San Luis, Venezuela (1998). Ich war zwei Nächte in der Herberge (unten) und wanderte herum, um zu sehen, was die Leute so machen, wenn sie nicht arbeiten müssen. Wenn ich mich recht erinnere, war das in dem kleinen Ort [San Luis](#). Das ist ein ehemaliges Dorf der [Jirajara](#), die in [meinem Roman Xideharas](#) genannt werden – so wie in den [zeitgenössischen Quellen](#).

Ich [schrieb 2019](#) über den Landstrich südlich von Coro: Ich hatte einen speziellen Grund, dorthin zu reisen – obwohl die Gegend in Reiseführern nur selten erwähnt wird. Ich habe übrigens immer das berühmte [South America Handbook](#) benutzt – die Briten verstehen etwas vom (individuellen) Reisen.

The Spanish Road is a fantastic 3-hr walk through orange groves and tropical forest from [Curimagua to Cabure](#). Take water as there is none en route.

Spanish road? Ganz einfach: Diesen Weg durch die Berge haben die [Konquistadoren](#) im 16. Jahrhundert genommen, die von Coro aus nach Süden zogen. Ich habe das Thema im 1. Kapitel des 2. Teil meines Romans verarbeitet: „Am Rio Tocuyo“.

Update: Links repariert